

Micro-Needling - Kontraindikationen

- Allergien auf einen der Inhaltsstoffe
- Schwangerschaft oder Stillzeit
- Akutes Fieber oder Herpes Simplex im Behandlungsgebiet
- Akuter Alkohol- oder Drogeneinfluss
- Bakterielle Infektionen (z.B. Tuberkulose)
- Im Bereich von Hautschädigungen (z.B. offene Wunden, Entzündungen)
- Hauterkrankungen und Hautinfektionen (z. B. Neurodermitis, Psoriasis, im Behandlungsbereich befindliche Ekzeme, Rosazea und entzündliche Akne)
- Blutgerinnungsstörungen, Bluterkrankheit
- Unbehandelter Diabetes Mellitus
- Krebs, Verdacht auf maligne Tumore (nur nach Unbedenklichkeitserklärung des Arztes)
- Zeitgleiche Strahlen- oder Chemotherapie
- Kreislaufschwäche
- Allergien gegen verwendete Wirkstoffe,
- Immuninsuffizienz
- Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten wie z.B. Phenprocoumon ("Marcumar")

Folgende Areale sind auszusparen (abzudecken):

- Muttermalen
- Leberflecken
- Keloid-Narben
- Hypertrophen Narben

BioRePeelCI3 Peeling - Kontraindikationen

- Während Schwangerschaft und Stillzeit
- Bei akuter Hautentzündung und Wunden im Behandlungsareal (z. B. Herpes)
- Neurodermitis
- Krebsleiden (auch in den letzten 5 Jahren zurückliegend)
- Bei akutem Herpes
- Bei Autoimmunerkrankungen
- Kürzlich durchgeführte Hautbehandlungen: Wenn Sie sich vor kurzem anderen Hautbehandlungen unterzogen haben, wie z. B.
- Laserbehandlungen oder tiefe chemische Peelings, warten Sie am besten, bis Ihre Haut vollständig verheilt ist, bevor Sie mit BioRePeel beginnen
- Zeitnahe chemische Peelings
- Einnahme von Ciscutan
- Persönliche Unverträglichkeit gegenüber dem Peeling
- Offene Wunden oder Entzündungen im Behandlungsareal
- Einige Hautkrankheiten wie Schuppenflechte, Ekzeme oder Rosazea können durch BioRePeel möglicherweise verschlimmert werden. Es ist wichtig, alle bestehenden Hautprobleme mit Ihrem Hautarzt zu besprechen.

Zu beachten:

Trotz aller Sorgfalt kann diese Aufstellung von Gegenanzeigen nicht als vollständig und abschließend betrachtet werden. In Einzelfällen und bei Unklarheiten bezüglich besonderer medizinischer Indikationen kann daher vor Beginn der Behandlung die Konsultation eines Arztes sinnvoll sein.

Vor der Behandlung

Verdächtige Läsionen müssen vor Beginn der Behandlung von einem Arzt diagnostiziert werden. Unterbrechen Sie die Autoimmuntherapie und Retinoidprodukte 24 Stunden vor Beginn der Behandlung. Behandlungen dürfen mindestens 6 Monate nach der Anwendung von starken Anti-Akne Medikamenten nicht verabreicht werden. Am Behandlungstag selbst sollte auf Sport und Saunabesuche verzichtet werden.

Um Ihre Behandlung angenehmer zu gestalten, kann eine örtliche Betäubungscreme auf die zu behandelnden Hautstellen aufgetragen werden. Diese Creme hilft, Schmerzen zu lindern. Sie sollte etwa 20 Minuten lang einwirken, bevor die Behandlung beginnt.

Nach der Behandlung

In den ersten Tagen nach der Behandlung sollten zudem keine hautreizenden Cremes oder Seren (z. B. Aknesalben, Fruchtsäure-Cremes, Anti-Aging-Präparate) verwendet werden. Besonders in den folgenden Wochen ist außerdem auf konsequenten Lichtschutz in Form von Sonnenschutzcremes mit hohem Lichtschutzfaktor zu achten und von Solarienbesuchen abzusehen.

Nach dem Micro-Needling sollten Sie für mindestens 24 Stunden direkte Sonnenlicht, die Verwendung aggressiver Hautpflegeprodukte, das Auftragen von Make-Up, anstrengende körperliche Betätigungen oder Schwimmen in gechlortem Wasser vermeiden. Eine ordnungsgemäße Nachsorge ist entscheidend, um die besten Ergebnisse zu erzielen und Komplikationen zu vermeiden.

Make-Up nach der Behandlung sollte in den ersten 24 Stunden vermieden werden. Die für das Make-Up verwendeten Produkte können die Poren Ihrer Haut verstopfen und das Infektionsrisiko erhöhen. Tragen Sie in der ersten Woche nach dem Micro-Needling möglichst kleine Mengen auf, um eine ordnungsgemäße Hauterneuerung zu ermöglichen. Make-Up-Utensilien wie Pinsel zum Auftragen von Make-Up können Ausschläge verursachen, insbesondere, wenn sie bereits zuvor verwendet wurden. Auch Foundations oder Puder mit synthetischen Duftstoffen sollten vermieden werden, da sie das Risiko einer Hautinfektion erhöhen können.

Bräunen wird nicht empfohlen. Nach dem Micro-Needling verträgt Ihre Haut Sonnenlicht je nach Nadelgröße etwa 1 bis 2 Wochen oder länger weniger gut. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung so weit wie möglich. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, verwenden Sie LSF 50 oder höher.

Duschen ist nach der Behandlung erlaubt, wird aber nicht empfohlen. Wenn es wirklich nötig ist, können Sie mindestens einige Stunden nach der Behandlung eine lauwarme Dusche nehmen und ein sanftes Reinigungsmittel verwenden, nichts Scheuermittel. Im Gegensatz zu Bädern besteht beim Duschen ein geringeres Entzündungs- oder Infektionsrisiko. Sitzen im Badewannenwasser nach der Behandlung kann zu bakteriellen Infektionen führen.

Vermeiden Sie am besten alle Sportarten oder Übungen, die übermäßiges Schwitzen verursachen können. Sie sind einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt, wenn die Mikrowunden Ihrer Haut über längere Zeit mit Schweiß in Kontakt bleiben. Je nach Größe der Nadeln müssen Sie möglicherweise 2-7 Tage warten. Wenn Sie die Skin Needling Behandlung mit einem 0,5 mm Dermapen durchgeführt haben, reichen 2 Tage Wartezeit. Bei der Verwendung längerer Nadeln, wie zum Beispiel 1,5 mm, sollte bis zu 7 Tage auf sportliche Betätigung verzichtet werden.

Ihre Haut kann sich aufgrund der natürlichen Feuchtigkeit, die nach der Behandlung auf der obersten Hautschicht entsteht, trocken und klebrig anfühlen. In einigen Fällen kann bei der Verwendung von Nadeln von 1,5 mm oder länger auch Blut auftreten.

Eine weitere Aktivität, die Sie nach der Dermapen-Behandlung aufgeben sollten, ist das Schwimmen. Das Salzwasser aus dem Meer kann die geschädigte Haut reizen. Gleichzeitig enthalten gechlorte Schwimmbäder oft viele Bakterien. In beiden Fällen steigt die Wahrscheinlichkeit einer Hautinfektion.

Versuchen Sie insgesamt, den Kontakt Ihrer Haut mit äußeren Einflüssen so weit wie möglich zu begrenzen, auch wenn dies Ihre täglichen Aktivitäten beeinträchtigt. Sie können zu Ihrem Alltag zurückkehren, wenn mindestens 3 Tage nach der Behandlung vergangen sind und mehr als 72 Stunden, wenn der Eingriff mit Nadeln durchgeführt wurde, die länger als 0,5 mm sind.

Alkohol wird in den ersten 24-48 Stunden nach der Behandlung nicht empfohlen, da er Hautrötungen verursachen kann. Alkohol wirkt als Vasodilatator, was die Rötung verschlimmert, insbesondere wenn Ihre Haut sehr empfindlich ist.